

Praxiswoche Design (Übung)

Gelbgiessen

Die archaische Gelbgusstechnik

Geheimnisse des Metallgiessens in einer geschlossenen Form

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 1. Semester

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 1. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp107-09.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxiswoche Design (Übung)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Eva Mosimann, Georges Wyss
Zeit	So 8. Januar 2017 bis Sa 14. Januar 2017
Ort	Extern: Rosenberg, Wila
Anzahl Teilnehmende	maximal 17
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Besuch des entsprechenden Z-Tech-Kurses (= Einführungswoche Werkstätten Lehre)
Lehrform	Praxiswoche Design (Übung)
Zielgruppen	Wahlpflicht: Bachelor Art Education, 1. Semester
Lernziele / Kompetenzen	Sachkompetenz: Die Studierenden - kennen ein spezielles Verfahren des Metallgiessens und setzen dieses um. - erweitern ihr räumliches Vorstellungsvermögen. - vertiefen das prozesshafte Arbeiten, beispielhaft an der Komplexität von Gussformen. - erkennen Gestaltungskriterien eines Gussobjekts und wenden diese an. Selbstkompetenz: Die Studierenden - erfahren sich in mehrstufigen, Geduld erfordernden Prozessen (Konzentration). - erfüllen erhöhte Anforderungen bezüglich Feinmotorik, vernetztem Denken und Handeln. Sozialkompetenz: Die Studierenden - beteiligen sich durch Mitverantwortung aktiv an den Gruppenprozessen. - bringen sich durch aktive Übernahme von Aufgaben in der Gruppe ein. - verhalten sich in der Gruppe auch unter anspruchsvollen, 'stressigen' Umständen rücksichtsvoll.
Inhalte	Arbeitsschritte dieses Verfahrens kennen lernen, erarbeiten und umsetzen: Dreidimensionale Modellherstellung, höchst subtiler Formenbau, Brenn- und Giessprozess Lernprozesse mit Materialien und ihren Eigenarten erfahren: Wachs, Graphit, Bentonit, Schamotte etc. entsprechend anwenden, Messing im geschlossenen Verfahren vergiessen

	- Gestaltung von Objekten (Modellen) in Wachs - Aufbau der keramischen Gussform durch schichtweises Einbetten der Modelle in verschiedene Materialien - Wachs ausschmelzen, Formen trocknen und vorbrennen - Ofenbau und Arbeiten am Ofen - Giessen in geschlossener Form - Nachbearbeitung der Gussobjekte (findet nach Absprache in der Werkstatt statt)
Bibliographie / Literatur	Im Blockseminar werden verschiedene Bücher aufliegen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Kolloquium: Sichtung und qualitative Bewertung der Produkte und des Prozesses Bewertungsskala: bestanden / nicht bestanden
Termine	Kw 49 8.12.2016 12.00-13.00h Information zur Blockwoche Kw 2 So-Sa 08.01.-14.01.2017 Sonntag Abend - Samstag Mittag Detailinformationen werden vor der Blockwoche zugestellt. Zusatztag/Nachbearbeitung Montag 06.02.2017 8.30-16.30h
Dauer	1 Woche
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Achtung: Dieses Blockseminar beginnt am Sonntag Abend und dauert bis am Samstag Ort: Kurshaus Rosenberg in Wila im Tösstal